

Kaltenmordheim; 800 Ew., PT, Darlehnskassenverein, ev. Pfarrr., Verfertigung von Peiskensiedeln.

Frankenfrenk, Df., Ban., NB. Mittelfranken, Bezl. u. AG. Dintelstühl, P Weilingen, E Wilburgstetten 5 km; 311 Ew., ev. Pfarrr.

— Df. daf., NB. Schwaben, Bezl. Kaufbeuren, AG. Buchloe, P Dierzell; 304 Ew., T, kath. Pfarrr.

— Keller daf., AG. Kaufbeuren, P Schlingen; 76 E., T, Käsefabrikation. Ia. Donau; 201 Ew., T, kath. Pfarrr.

— Df., Württ., Donaufr., Oberl., AG. u. P Ehingen

Frankenhöhe, Berglandschaft im Quellgebiet der Tauber, Wörnitz und Altmühl in Bayern, ganz in der Keuperformation, hat ihren höchsten Punkt im Hornberg (578 m).

Frankenholz, Df., Bay., NB. Pfalz, Bezl. Gomburg, AG. Waldmohr; 1490 Ew., PT.

Frankenkreutz, Df., Ban., NB. Oberpfalz, Bezl. u. AG. Hohenitrauf, PE Waidsbau 1,5 km; 231 Ew., Schloß, Glasfabr., Scheffelstühle, mit dieser mehrere Spiegelglas-schleifereien in der Oberpfalz in Verbindung.

Frankenried, Df., Bay., NB. Schwaben, Bezl., AG., P u. E Kaufbeuren 4,5 km; 315 Ew., kath. Pfarrr.

Frankenroda, Df., Säch.-Gotha, Landratsl., Walters-hausen, AG. Thal i. Herzogt. Gotha, P Raza; 449 Ew., TE (Linie Teufurt-Görschel der Preuss. Staatsb.); ev. Pfarrr.

Frankenschärner Silberhütte, i. Klausthal, TE (Linie Goslar-Klausthal = Zellerfeld der Preuss. Staatsb.).

Frankenstein in Bayern, Df., am Hochspeierbad; Bay., NB. Pfalz, Bezl. u. AG. Kaiserslautern; 726 Ew., Dörfl., PTE (Linie Neumkirchen-Namheim der Pfalz. Eisenb.), Schloßruine, Gewerchäftsfabr., Sägewerk, Holzhandel.

Frankenstein, Kreis, Preuss., Pr. Schles., NB. Breslau, meist in der Ebene, auf der Südgrenze des Eulens- u. Reichensteiner Gebirge, hat auf 483 qkm 45,632 (1819: 36,699) Ew., davon 9337 Evang., 36,185 Kath. u. 77 Juden (94 Ew. auf 1 qkm). Reinertrag: Städte A 26,2, W 45,s Mt., Landgemeinden A 27,4, W 24,s Mt., Gutsbezirke A 27, W 22,7 Mt. Hauptort:

Frankenstein, St. (289 m) daf., am Einfluß des Weigels-dorfer Wassers in die Raus; AG. Glatz; 7890 (1816: 4510) Ew., davon 1737 Evang., 6072 Kath. u. 77 Juden; PTFE (Linie Ziegenhals-Naudten der Preuss. Staatsb.), Filiale des Schles. Bankvereins, Bankverein, Vorjudenverein, Landratsamt, Amtsgericht, 2 ev. u. 3 kath. Kirchen, Synagoge, kath. Progymnasium, kath. Lehrerseminar u. Präparandenanstalt, Kloster der barmherzigen Brüder, Diakonissenmutterhaus, Magnesiumsteinfabr., Strohhlechterei, Kaminbinger-, Zuder-, Holzement- u. Dachpappenfabrikation, Tonlager, Dampfziesel. Servistl. IV.

— in Sachsen, Df., Säch., Kreish. Chemnitz, Amtsh. Nötha, AG. Oderau; 356 Ew., PTFE (Linie Dresden-Chemnitz der Säch. Staatsb.), ev. Pfarrr., Wollspinnerei, Steinbrüche.

Frankenthal, Bezirksamt, Bay., NB. Pfalz, teils in der Rheinebene, teils auf dem Bergland, hat auf 286 qkm 60,734 Ew., davon 35,313 Evang., 23,502 Kath. u. 1001 Juden (212 Ew. auf 1 qkm). Hauptort:

Frankenthal, St. (96 m) daf., an der Isenach und dem Frankenthaler Kanal (der, 6 km lang, zum Rhein führt); 16,832 (1840: 4622) Ew., PTFDE (Linien Ludwigschafen-Worms, Ludwigschafen-Großartlach u. Freinsheim-F. der Pfalz. Eisenb.), Reichsanstaltmehlmühle, Agentur der Bayr. Notenbank, Vorjudenverein, Bezirksamt, Land-u. Amtsgericht, Rentamt, Eichamt, Gewerbeamt, Neben-zollamt, Gremium der Handels- u. Gewerbestammer zu Ludwigschafen, 2 ev. u. 1 kath. Kirche, Synagoge, Progymna-sium, Realschulintitut, Frauenarbeitschule, Fachschule des Gewerbevereins, landwirtschaf. Winterchule, Armen-sinderhaus der Franziskanerinnen, Taubstummenanstalt, Kloster der barmh. Schwestern, Kreisarmen- u. Krankenanstalt, Waisenhaus, Gefängnisanstalt für Frauen, Ruine einer roma-nischen Kirche, schönes Krügerdenkmal; Elektrizitätswerk, Fabr. für Maschinen, Dampfessel, Schnellpressen, Malz, Seife, Stärke, Zuder, Korfbündel, Schulbänke, Puppen, Häser, Möbel, Zementwaren, ferner Eisen-, Messing- u. Gloden-gießerei, Holz-, Eisen- u. Weinhandel. Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz begründete 1573 die Stadt, indem er die Ge-bäude des 1119 gestifteten u. 1562 aufgehobenen Augustiner-Chorherrenstifts erbg. Wallonen zur Anlage von Seiden-

und Baumwollmanufakturen übergab; auch ließ er es be-festigen u. mit dem Rhein durch den 1773—77 erneuerten Kanal verbinden. Die Spanier nahmen es 1623 u. 1635; 1689 verbrannten es die Franzosen. Unter kurpfälzischer Herrschaft war es die dritte Hauptstadt der Kurpfalz. — Zum Bezirk des Landgerichts in F. (Schwurgericht in Zwi-brücken) gehören die 6 Amtsgerichte zu Dierheim, F., Grün-stadt, Ludwigschafen, Neustadt a. S. u. Speyer.

Frankenthal, Df. u. Amt., Preuss., Pr. Schles., NB. Breslau, Amt. u. E Neumarkt 8 km, P Diezdorf i. Solßen; 509 Ew., Brennerei, Molkerei, Ziegelei.

— Df., Neuß j. L., Landratsl., AG., P u. E Gera (Neuß) 5 km; 935 Ew., ev. Pfarrr.

— Df. u. Amt., Säch., Kreish. u. Amtsh. Baugen, AG. u. E Bischofsberda i. S. 6 km; 1368 Ew., PT, ev. Pfarrr., Lein- u. Baumwollweberei, Bleicherei, Wegstein- u. Granitbrüche.

Frankenwald, eine Berglandschaft, eigentlich der südsüdl. breite Teil des Thüringer Waldes, liegt nordwestl. vom Nittelgebirge in Bayern im engsten Anschluß, daher ohne feste Grenze, an den Thüringer Wald; man kann hier als Grenze das Steinachtal annehmen, wenn man den Gebirgs-bau betrachtet (im S. Gneis, im N. Mitteldevon), oder das Rodachthal, wenn man eine möglichst scharf markierte Grenze haben will. Nach anderer Meinung bilden Schwarza u. das Quellgebiet der Werra die Grenze. Auf dem F. gibt es noch Tannen in großartigen Beständen. Der höchste Punkt ist der Döbraberg (796 m); nimmt man aber die Schwarza u. die Quelle der Werra als Grenze an, so ist das Riefelke (868 m) der höchste Berg. Auf der Grenze gegen das Nittel-gebirge führt die Eisenbahn von Hof nach Bamberg auf stark geneigter Ebene zum Maintal hinab.

Frankenwinheim, Df., Bay., NB. Unterfranken, Bezl. u. AG. Gerolzhofen; 629 Ew., PTE (Linie Kitzingen-Gerolzhofen der Bayr. Staatsb.), kath. Pfarrr., Weinbau, Viehhandel, Bierbrauerei.

Frankershausen Kr. Eichwege, Df., an der Werra; Preuss., Pr. Hess.-Rass., NB. Kassel, Kr. Eichwege, AG. Uderode, E Abungen 6 km; 853 Ew., PT, ev. Pfarrr., Fabrikation von Peitschen u. Bindfäden.

Frankfurt, Regierungsbezirk, Preuss., Pr. Brandbg., besteht vorherrschend aus Hügeland, zwischen dem der Spree-wald, das Ober-, Warthe- u. Nezebruch als Tiefländer ein-gelagert sind; Hauptflüsse sind die Oder mit Bober, Lausitzer Neiße u. Warthe, diese mit Neiße (nebst Draße); im SW. die Spree (der Friedrich Wilhelms-Kanal zur Oder) und Schwarze Elster, zum Elbgebiet gehörig; in den Städten des Südens herrscht eine bedeutende Tuch-, im Oberbruch eine an-sehnliche Zuderfabrikation. Auf 19,197 qkm leben 1,179,250 (1816: 572,723) Ew., davon 1,123,712 Evang., 46,512 Kath. u. 4986 Juden, 34,897 Pers. mit wend. Muttersprache an der Spree (61 Ew. auf 1 qkm). Der Regierungsbezirk zer-fällt in die 22 Kreise: Arnswalde, Stadt=Forst i. Lausitz, Frieberg, Guben-Stadt, Guben-Land, Kalau, Königsberg i. Neum., Kottbus-Stadt, Kottbus-Land, Krossen, Lands-berg=Stadt u. -Land, Lebus, Landau, Lübben, Ostern-berg, Solbin, Sorau, Spremberg, Weisternberg u. Jülichau-Schwiebus. Bodenbenutzung: 45,2 Proz. Acker u. Gärten, 8,4 Weiden, 2,4 Weiden, 36,7 Proz. Holzungen. Reinertrag: Städte A 17,2, W 18,4 Mt., Landgemeinden A 14,1, W 17,8 Mt., Gutsbezirke A 13,7, W 16,s Mt. Hauptort:

Frankfurt an der Oder, Stadt u. Stadtkreis (57 m), größtenteils auf dem linken, hohen Ufer der Oder (E 57 m, Ober 22 m); Fläche 5963 ha, 61,852 (1816: 15,102, 1890: 55,733, 1895: 59,161) Ew., davon 56,575 Evang., 4132 Kath. u. 747 Juden; Stad. der 5. Division, der 9. u. 10. Inf., 5. Kav. u. 5. Feldart.-Brigade, Gren.-Reg. Nr. 8 u. 12, Feldart.-Reg. Nr. 18, Telegr.-Bat. Nr. 2, Art.-Depot, Bez.=Komm.; PTFE (Linien Berlin-Sommerfeld, F.-Kistritz, F.-Kottbus, Oberswalde-F. u. F.-Köpen der Preuss. Staatsb.), Reichsbankfiliale (Umsatz 1903: 328,7 Mill. Mt.), Vorzuck-lasse des Handelsvereins, Allgemeine Rückversicherungs-bank, Wasserleitungsgesellschaften, Allg.-Verich.-Anst., Kredit-verein, Verein Kreditreform, Generalkommission zur Regulie-rung der gütserlichen z. Verhältnisse für Brandenburg u. Pommern, Regierung, Land-, Schwur- u. Amtsgericht, Ober-poldirektion, Hauptsteueramt, Gewerbe-Inspektion, Gene-ralkommission, Handelskammer, Handwerkskammer, 5 ev.